

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 33 (1977)
Heft: 3

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stilblüten

„Die Hälfte aller weiblichen Angestellten waren Frauen.“

Mögen einige Blüten unter dem massiven Kälteeinbruch der letzten Wochen schwarz geworden sein; die Blüten des *Sprachstils* jedenfalls treiben fröhlich weiter. Und es ist für den sprachbewußten Leser oft ein kurzweiliges Vergnügen, den treibenden Blätterwald nach hübschen Stilblüten zu durchstöbern. Welch ein Trost, daß Zeitungsschreiber und gestrenge Korrekturen ab und zu auch stolpern! Auch diese Art Blüten paßt doch vorzüglich in die liebliche Jahreszeit, wo die Tage länger werden und die Menschen sanfter. So war unter anderem zu lesen:

„Die Temperaturen im Voralpengebiet kletterten in der vergangenen Nacht auf minus 10 Grad.“ — „Die Gespräche konnten mit Kameras festgehalten werden.“ — „Die Löscharbeiten zogen sich bis gegen den Morgen hin. Die Stadtfeuerwehr war mit zwei Feuerzeugen im Einsatz.“ — „Auf leisen Sohlen versuchte der Direktor, sich aus der Verantwortung zu schleichen.“ — Und eben: „Die Hälfte aller weiblichen Arbeitnehmer sind Frauen.“

„In der Schweiz ernährt sich der größte Teil der Bevölkerung von Touristen.“ — Gut, daß es noch Touristen gibt, wenn die Nahrungsmittel teurer werden...

„Wir suchen jüngere, tüchtige Direktionssekretärin, wenn möglich mit Stereo und Bankerfahrung.“ — Möglich wäre es ja, daß die Resonanz außergewöhnlicher Menschen im Frühling überdurchschnittlich wächst...

„Später erbrach der Täter noch einen Getränkeautomaten.“ — Ob dieser bedauernswerte Mensch wohl dermaßen unter Frühjahrs Müdigkeit litt? ... „Ihr Kind malt bekannte Porträtmalerin.“ — Die schulbegeisterten Abschlützen zeigen mitunter sehr bald ihre versteckten Talente...

Ein tüchtiger Journalist berichtete: „Prinz Charles und der Herzog von Kent werden sich verloben.“

Auch die auffälligen Titel bekannter Boulevardblätter zaubern manches frühlinghafte Lächeln hervor, wenn man sich die gutgemeinten bildlichen Ausdrücke genauer überlegt. So lese ich zum Beispiel: „Messegast fiel tot um: Er lebt!“ — „Bellino II — ein trabender Geldschrank...“ — „Kirchenmaus bei Orgelspiel ertappt.“

Martin („Schaffhauser Nachrichten“)

In eigener Sache

Rückruf von „Sprachspiegel“-Heften der Jahrgänge 1945 bis 1967

Lieber Leser! Wenn Sie selbst solche Jahrgänge haben, aber keinen Wert mehr auf das Behalten legen, oder wenn Sie jemanden kennen, der solche Hefte haben könnte — zum Beispiel aus einer Erbschaft —, dann seien Sie doch bitte so gut, und veranlassen Sie die Rückführung des Gesuchten dahin, wo es benötigt wird, an die *Geschäftsstelle des Sprachvereins, Alpenstraße 7, 6004 Luzern.*